



II- 4543 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

722 /A.B.

zu 667 /J.

Präs. am 8. Sep. 1972

Zl.37.463-PrM/72

7. September 1972

Parlamentarische Anfrage Nr.667/J an  
den Bundeskanzler, betr.Grundkonzept  
für d.Landesverteidigung Österr.in den  
Siebzigerjahren  
Beantwortung

An den

Präsidenten des Nationalrates  
Herrn Anton BENYA

lolo Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat TÖDLING, Dr.MOSER und Genossen haben am 9. Juli 1972 unter der Nr.667/J an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Grundkonzept für die Landesverteidigung Österreichs in den Siebziger Jahren gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"In der Regierungserklärung vom 5. November 1971 wird von einem "Grundkonzept für die Landesverteidigung Österreichs in den Siebziger Jahren" gesprochen. Seither war niemals davon die Rede, daß dieses Grundkonzept erst erstellt werden müsse, weshalb in der Öffentlichkeit immer wieder der Eindruck erweckt wird, als sei im Zeitpunkt der Regierungserklärung ein derartiges Konzept bereits vorgelegen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

1. Was hat Sie bisher daran gehindert, diese "Grundkonzeption für die Landesverteidigung Österreichs in den Siebziger Jahren" der Öffentlichkeit und den zuständigen Gremien zu übermitteln?
2. War im Zeitpunkt der Regierungserklärung ein derarti-

. / .

ges Konzept bereits vorhanden bzw. liegt zumindest im jetzigen Zeitpunkt dieses "Grundkonzept für die Landesverteidigung Österreichs" vor?"

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Die Abgeordneten zum Nationalrat TÜDLING, Dr. ERMACORA und Genossen haben unter der Nr. 664/J an den Bundesminister für Landesverteidigung eine Anfrage gerichtet, die sich wörtlich mit der an mich gerichteten Anfrage deckt. Der Bundesminister für Landesverteidigung hat die an ihn gerichtete Anfrage bereits mit Schreiben vom 19. August 1972, Zl. 8328-PräsB/72, beantwortet.

Auf Grund des Umstandes, daß die beiden Anfragen vollinhaltlich übereinstimmen, möchte ich mir gestatten - und bitte insbesondere die anfragenden Abgeordneten um Verständnis hiefür - zur Beantwortung der an mich gerichteten Anfrage auf die Ausführungen des sachlich zuständigen Bundesministers für Landesverteidigung in der erwähnten Anfragebeantwortung zu verweisen.

